

Presseinformation

Aktuelle DEKRA Umfrage zeigt Defizite beim Arbeitsschutz

Psychische Belastungen häufig ignoriert

- Mehr als der Hälfte ohne psychische Gefährdungsbeurteilung
- Wohlbefinden und Gesundheit der Belegschaft zu selten im Fokus
- Arbeitgeber sind als Kümmerer gefragt

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

Viele Unternehmen ignorieren nach wie vor die gesetzliche Pflicht zur Beurteilung psychischer Gefahren für die Mitarbeiter. Nur knapp ein Drittel der Beschäftigten (31 Prozent) sagt laut einer aktuellen DEKRA Befragung, dass es im Betrieb eine psychische Gefährdungsbeurteilung gab. Bei 53 Prozent war dies nach eigenen Angaben nicht der Fall, 15 Prozent waren sich nicht sicher. DEKRA Experten appellieren, die gesetzlich vorgeschriebene Beurteilung psychischer Gefährdungen ebenso ernst zu nehmen wie die körperlicher Gefahren.

Das Institut forsa hat im Oktober 2021 im Auftrag der Prüforganisation DEKRA repräsentativ bundesweit 1.014 Beschäftigte befragt. Ein Schwerpunkt war unter anderem die psychische Situation bei der Arbeit sowie das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

„Dass psychische Gefährdungen bei den meisten Beschäftigten ignoriert werden, ist aus fachlicher Sicht ein Alarmsignal“, sagt Dr. Karin Müller, Leiterin des DEKRA Bereichs ‚Mensch und Gesundheit‘. „Denn die Erfüllung dieser gesetzlichen Pflicht ist nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Organisation, die sich wirklich um ihre Mitarbeiter kümmert. Unternehmen, die das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellen – beispielsweise durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement – haben nachweislich gesündere, zufriedenerere, motiviertere und damit leistungsfähigere Mitarbeiter.“

Ob der Arbeitgeber als „Kümmerer“ wahrgenommen wird, dazu ergibt sich bei der DEKRA Umfrage ein geteiltes Bild: Knapp ein Drittel (65 Prozent) der Befragten hat den Eindruck, dass sich ihr Arbeitgeber aktiv um die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter kümmert. Mehr als ein Drittel (35 Prozent) hat diesen Eindruck „eher nicht“ oder „überhaupt nicht“.

Tatsächliche Möglichkeiten zur Steigerung der Gesundheit und des Wohlbefindens gibt es aber für weniger als die Hälfte der Befragten: 45 Prozent der Beschäftigten gaben an, es gebe regelmäßige Feedback-Gespräche durch den Arbeitgeber. Bei 40 Prozent gibt es nach eigenen Angaben Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, wie beispielsweise Ernährungskurse, Rückenurse,

Datum Stuttgart, 27.10.2021 / Nr. 100
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon direkt +49.711.7861-2122
Telefax direkt +49.711.7861-742122
E-Mail tilman.voegel-ebering@dekra.com

Walking oder Entspannungskurse.

Die Fehlzeiten aufgrund von psychischen Erkrankungen liegen seit Jahren auf einem hohen Niveau und nehmen zu. Im Corona-Jahr 2020 erreichte die registrierte Zahl der Fehltage in Deutschland durch psychische Erkrankungen einen Höchststand: Mit 265 Fehltagen pro 100 Versicherte pro Jahr stieg laut DAK-Gesundheit der psychisch verursachte Krankenstand im Vergleich zu 2010 um 56 Prozent.

Über DEKRA

Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2020 hat DEKRA einen Umsatz von nahezu 3,2 Milliarden Euro erzielt. Rund 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.